



# SODALENBLATT

110. Jahrgang

3/2022

# Der Wolf an der Krippe

## Weihnachtsgruß des Präses 2022

*Ein Wolf lebte in der Gegend von Betlehem. Die Hirten wussten um seine Gefährlichkeit und waren allabendlich damit beschäftigt, ihre Schafe durch eine Wache vor ihm in Sicherheit zu bringen; denn der Wolf war hungrig, listig und böse.*

*Es war in der Heiligen Nacht. Eben war der wundersame Gesang der Engel verstummt. Ein Kind sollte geboren worden sein, ein Knabe. Der Wolf wunderte sich sehr, dass die Hirten allesamt hingingen, um ein Kind anzusehen. „Wegen eines neugeborenen Kindes solch ein Getue“, dachte der Wolf. Neugierig geworden und hungrig wie er war, schlich er ihnen nach. Beim Stall angekommen, versteckte er sich und wartete.*

*Als die Hirten nach der Huldigung an Jesus sich von Maria und Josef verabschiedeten, hielt der Wolf seine Zeit für gekommen. Er wartete noch, bis Maria und Josef eingeschlafen waren; die Sorge und die Freude über das Kind hatten sie sehr müde gemacht. „Um so besser“, dachte der Wolf, „ich werde mit dem Kind beginnen.“ Auf leisen Pfoten schlich er in den Stall. Nur das Kind bemerkte sein Kommen. Es blickte voll Liebe auf den Wolf, der sich lautlos an die Krippe heranschob. Er hatte den Rachen weit geöffnet, und die Zunge hing ihm heraus. Er war schrecklich anzusehen. Nun stand er dicht neben der Krippe. „Ein leichtes Fressen“, dachte der Wolf. Er setzte zum Sprung an. Da berührte ihn behutsam und liebevoll die Hand des Jesuskindes. Das erste Mal in seinem Leben streichelte jemand sein häßliches, struppiges Fell, und mit einer Stimme, wie der Wolf sie noch nie vernommen, sagte das Kind: „Wolf, ich liebe dich.“*

*Da geschah etwas Unvorstellbares. Es platzte die Tierhaut des Wolfes - und heraus stieg ein wirklicher Mensch. Er sank in die Knie, küßte die Hände des Kindes und betete es an. Alsdann verließ er den Stall - lautlos, wie er zuvor als Wolf gekommen - und ging in die Welt, um allen zu künden: Dieses göttliche Kind kann dich erlösend berühren!*

*aus: Huub Osterhuis, Ganz nah ist dein Wort, Verlag Herder Freiburg*

*Allen Sodalen und ihren Angehörigen wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachten, Gottes spürbare Nähe und bleibende Kraft, Schutz und Segen für das neue Jahr 2023.*

## Einkehrtage

**„Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“**

Mit diesem Wort der Zuversicht endet das Matthäusevangelium. Mit diesem Wort des Trostes beginnt die Zwischenzeit der Kirche. Es beschreibt die Spannung, in der wir uns alle bis zu Wiederkunft Jesu Christi täglich entscheiden und bewähren müssen.

**Termine: 14. / 21. / 28. Januar / 04. Februar 2023**

9.00 Uhr Beginn, 12.00 Uhr Mittagessen, 13.15 Film, 14.00 Uhr Kaffeepause, ab 14.00 Uhr Beichtgelegenheit in St. Magdalena, 15.00 Uhr Rosenkranz in der Gnadenkapelle, 15.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad – Abschluss.

Verpflegung (Mittagessen, Kaffee und Kuchen): 20,- Euro.

**Bis spätestens Mittwoch vor dem Besinnungstag  
im MC-Büro anmelden unter [info@mc-altoetting.de](mailto:info@mc-altoetting.de) oder 08671/6740**

# Herbsthauptfest 2022

## der Marianischen Männerkongregation in der Basilika St. Anna mit H. H. Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, München

Die Planung für das Herbsthauptfest ist dank des Rückgangs der Corona-Pandemie wieder ganz normal mit allen vorgesehenen Teilen wie vor Corona gewesen. In der Regel trifft bei den Hauptfesten immer ein schönes MC-Wetter zu. Leider findet diesmal wegen des ungünstigen Wetters die Prozession mit der Monstranz hinauf zur Gnadenkapelle nur verkürzt in der Basilika statt. Trotzdem sind die Teilnehmer zufrieden.

Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg nennt am Beginn den Wallfahrtsort Altötting eine Brücke zwischen seiner alten und neuen Heimat, zwischen Passau, der Stadt seiner Kindheit, und München, seinem derzeitigen Wirkungsort. Nach Altötting komme er gerne, denn auch die Gottesmutter ist so etwas wie eine Brücke zwischen den Menschen und ihrem Sohn Jesus Christus. „Was uns trägt, ist die Beziehung zu Gott, zu Jesus Christus, die Freundschaft zu seiner Mutter und das Vertrauen auf sie als Fürsprecherin,“ fasst er am Ende seiner Predigt zusammen. Er ruft auf zur Nächstenliebe, Solidarität und Freundschaft und die Talente und Fähigkeiten für andere einzusetzen.

Nach der Predigt legen zehn Sodalen ihre Lebensweihe ab.

Beim Obmännertreffen im Kongregationssaal nach dem Festgottesdienst stellt sich der Weihbischof fast eine dreiviertel Stunde den interessierten und aktuellen Fragen der Sodalen zur Verfügung. Auf die Fragen gibt er gut überlegte und ehrliche, aber auch wegweisende Antworten: Du sollst so reden, dass du nach deinem Glauben gefragt wirst. Eltern und Großeltern spielen eine wichtige Rolle. Synodaler Weg und nötige Reformen, aber welche und was, darüber ist man uneinig. Rechtes Überlegen braucht ein Achten auf das Evangelium und den Willen Gottes; Uneinigkeit in der Kirche gab es immer und das Ringen um den richtigen Weg; auch der Heilige Geist begleitet die Kirche von Anfang an. Volkskirche und charismatische Gemeinschaften sind die Stärke der Kirche durch ihre Vielfalt. Gedanken zu den Sakramenten Beichte und Eucharistie: der würdige Empfang ist entscheidend, nicht die Form. Lebensschutz, Lebensrecht und Abtreibung verlangen überzeugende Stellungnahme. - Man kann sich kaum daran erinnern, dass die Obmänner so viele Fragen an den bischöflichen Hauptzelebrenten gestellt haben.





Um Mittag erfolgt eine halbstündige Einführung der drei Kandidaten in der Schmerzhafte Kapelle der Basilika durch den Präses. Um 13.00 Uhr findet die Aufnahme der Neusodalen statt. In seiner Predigt geht Br. Georg ein auf die schwierigen Jahre auch für die Kongregation. Er empfiehlt den Sodalen, ihren Glauben nicht zu verstecken, sondern ihn vorzuleben, ihn mitzuteilen und mit anderen darüber zu reden und sie zu überzeugen.

Wir können und sollen die normalen Dinge unseres Glaubens veranstalten, um ihn zu stärken und weiterzugeben: Miteinander Gottesdienst feiern, Rosenkranz beten, dem Rat Mariens folgen: Was er euch sagt, das tut. Wir sollen die Technik als Mittel nutzen, uns aber nicht von ihr beherrschen lassen, z.B. vom Handy.

Aber jetzt dürfen wir sehr dankbar sein, dass wir wieder miteinander feiern können und uns freuen dürfen. So können wir zum Herrn, dem Eckstein und Schlussstein, beten:

Gott, jeder von uns baut auf eigene Weise an der Kirche mit. Das Gotteshaus ist dir geweiht als Raum für gemeinsames Hören und Nachdenken, Beten und Singen.

Hilf uns, dir Raum zu geben in uns und unserem Leben. Dann feiern wir nicht nur den dir geweihten Kirchenraum, dann feiern wir auch unser dir geweihtes Leben.

Schenke uns die durchscheinende Freude am Glauben. Dann werden auch andere zu dir finden und wir können ihnen den Raum der Begegnung mit dir bereiten.

Führe uns einmal in dein ewiges Vaterhaus. Dann werden wir mit deinen Hausgenossen, mit allen Heiligen, dich loben und preisen. – Amen.

Mit Weihbischof Stolberg, begleitet von Priester Ulrich Bork aus Hamburg, Pfarrer Albert Lang aus Palling und Diakon Georg Hifinger, Ministranten aus Malgersdorf, der Altöttinger Hofmusik und den Brüdern Bernhart verläuft das Hauptfest beeindruckend gut.



# Friedensrosenkranz

## Deutsches Liturgisches Institut

Neben den vertrauten Rosenkranzgesätzen können auch andere Sätze im Gebet meditiert werden. Fünf Friedens-Sätze werden hier vorgeschlagen – mit dem biblischen Kontext, der vor jedem Gesätz gelesen werden kann. Der Rosenkranz kann mit einem Friedensgebet schließen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Ich glaube an Gott ...
- Ehre sei dem Vater ...
- Vater unser ...
- Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,

(1) Jesus, der in uns den Glauben vermehre

(2) Jesus, der in uns die Hoffnung stärke

(3) Jesus, der in uns die Liebe entzünde

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

- Ehre sei dem Vater ...

### Jesus, bei dessen Geburt Engel den Frieden verkündeten

Lk 2,8-14; Messlektionar I 29

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. <sup>9</sup>Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, <sup>10</sup>der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: <sup>11</sup>Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. <sup>12</sup>Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. <sup>13</sup>Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: <sup>14</sup>Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

### Jesus, der unsere Schritte auf den Weg des Friedens lenkt

Lk 1,68-79; Messlektionar IV 68

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; <sup>69</sup>er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. <sup>70</sup>So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten. <sup>71</sup>Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; <sup>72</sup>er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, <sup>73</sup>an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; <sup>74</sup>er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen <sup>75</sup>in Heiligkeit und

Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsere Tage. <sup>76</sup>Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. <sup>77</sup>Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. <sup>78</sup>Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, <sup>79</sup>um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

### **Jesus, der selig gepriesen hat, die Frieden stiften**

Mt 5,3-12a; Messlektionar VIII 105

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. <sup>4</sup>Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. <sup>5</sup>Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. <sup>6</sup>Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. <sup>7</sup>Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. <sup>8</sup>Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. <sup>9</sup>Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. <sup>10</sup>Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. <sup>11</sup>Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. <sup>12</sup>Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

### **Jesus, der seine Jünger gesandt hat, den Frieden zu bringen**

Mt 10,7-13; Messlektionar V 640

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: <sup>7</sup>Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. <sup>8</sup>Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben. <sup>9</sup>Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren Gürtel. <sup>10</sup>Nehmt keine Vorratstasche mit auf den Weg, kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Unterhalt. <sup>11</sup>Wenn ihr in eine Stadt oder in ein Dorf kommt, erkundigt euch, wer es wert ist, euch aufzunehmen; bei ihm bleibt, bis ihr den Ort wieder verlasst. <sup>12</sup>Wenn ihr in ein Haus kommt, dann wünscht ihm Frieden. <sup>13</sup>Wenn das Haus es wert ist, soll der Friede, den ihr ihm wünscht, bei ihm einkehren. Ist das Haus es aber nicht wert, dann soll der Friede zu euch zurückkehren.

### **Jesus, der uns seinen Frieden hinterlassen hat**

Joh 14,23-27; Messlektionar VIII 37

<sup>23</sup>In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. <sup>24</sup>Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat. <sup>25</sup>Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. <sup>26</sup>Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. <sup>27</sup>Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

## Aus dem Kongregationsleben

**Petting, 30.05.2022.** Seit Dezember 2021 macht die MC jeden Montag einen Bittgang mit Rosenkranzgebet durch den



Ort um inneren Frieden wegen der Corona-Pandemie und äußeren Frieden seit Beginn des Krieges in der Ukraine. Es ist öffentliches Zeugnis mit Kreuz und Ministranten.

**Griesstätt, 05.07.2022.** Wegen Nichtteilnahme der Jubelsodalen Rupert Kaiser mit 60 und Lorenz Freiberger, langjähriger Obmann, mit 75 Jahren an der Jubilarfeier in Altötting überreicht Obmann Franz Meier ihnen die Urkunden und Ehrenmedaillen. Er bedankt sich für ihre langjährige Treue und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und den Beistand unserer lieben Gottesmutter Maria.

**Haag, 23.07.2022.** In der Vorabendmesse sind acht Nachbarpfarrgruppen mit Fahne dabei. Der Männerdreigesang gestaltet sie musikalisch. Br. Georg geht ein auf die rechte Art zu beten mit dem Vater unser. Ein Sodale wird kirchlich aufgenommen, einer tritt bei. Der Verstorbene wird in den Fürbitten gedacht. Obmann Christian Raßmann bedankt sich



bei allen Teilnehmern. Etwa 35 Sodalen treffen sich in Grandl's Hofcafe. Br. Georg verweist auf das Sodalenblatt 2 mit der Zwölf-Sternenkrone der Europa-fahne. Das Märchen „Hans im Glück“ verwendet er für das sich frei machen für den Glauben und dafür zu werben. Das Beispiel aus der Predigt soll helfen: Legt das Handy weg und redet miteinander.

**Wald bei Winhöring, 24.07.2022.** Etwa fünfzig Leute feiern die Hl. Messe mit. Pfr. Martin Fohl konzelebriert. Präses Br. Georg predigt wie am Vorabend, ergänzt



mit Gründen zum Beitritt zur MC. Vier junge Männer werden aufgenommen. Im Gasthaus zur Linde wählen die dreißig Sodalen nach dem Weißwurstessen als Obmann Georg Aigner, als Stellvertreter und Kassier Hans Schmidhuber, als Schriftführer Martin Unterholzer. Rupert Obergrußberger und Josef Fürlauf werden als Fähnriche bestätigt. Der neue Obmann dankt Johann Trager für die



lange Zeit als Obmann und seine Tätigkeiten mit einer Marienfigur. Er dankt dem bisherigen Kassier Lorenz Hölzl. Präses Br. Georg überreicht Hans Trager eine Urkunde für fünfzig Jahre Tätigkeit als Obmann und steckt ihm eine goldene Ehrennadel an. Ebenso dankt er dem bisherigen Kassier und Johann Falter, der verstorben ist. Das Treffen geht in guter Unterhaltung weiter.

**Hohenlinden, 26.07.2022.** Am 26. Juli feiert der Sodale Rudolf Schierl aus Hohenlinden seinen 100. Geburtstag. Die



Vorstandschaft besucht den rüstigen Jubilar, gratuliert ihm herzlich und ernennt ihn zum Ehrenmitglied. Links Kassier Hans Igl, Mitte Jubilar Rudolf Schierl, rechts Schriftführer Josef Perzl. Herzlichen Glückwunsch!

**Pleiskirchen, 12.08.2022.** Wie gewohnt wird am Freitag der Monatsrosenkranz gebetet um den Frieden in der Welt und

um Bekehrung der armen Sünder, wie es 1917 von Unserer Lieben Frau in Fatima gefordert wurde. Vier Sodalen kommen, insgesamt zehn Personen aus der Pfarrei.

**Schönbrunn, 14.08.2022.** Bei Errichtung des Vereinsheimes durch zehn Vereine hat auch die Marianische Männerkongregation mitgewirkt. Darum lädt Obmann Michael Göschl den Präses ein. Er konzelebriert mit Pfr. Michael Henger. Er hat es in der Coronazeit schon eingeweiht und segnet es heute nochmal. Nach der Festmesse spricht der Präses neben sechs anderen leitenden Persönlichkeiten ein Grußwort. Er ist, wie alle Sprecher, begeistert vom Vereinsheim. Er ist erfreut über die Normalität in Bayern, dass die geistliche Laiengemeinschaft MC mit den normalen Vereinen verbunden ist. Ca. vierhundert Leute nehmen teil am Festessen.

**Feichten-Heiligkreuz, 15.08.2022.** Die Jubiläen „190 Jahre MC Feichten“ und „165 Jahre MC Heiligkreuz“ werden von der vereinigten Pfarrgruppe in Feichten beim Patrozinium gefeiert. Der nach langer Zeit wieder mögliche Kirchenzug mit Blaskapelle erfreut Pfr. Michael Wittl. Er und Diakon Jäger konzelebrieren mit Br. Georg. Sein Thema der Predigt lautet: „Der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig“. Obmann Günther Wiesmaier bedankt sich bei allen Helfern und Mitwirkenden: Blaskapelle und Kirchenchor, Vertreter der Vereine, Kirchendiener und Geistliche. Fast siebzig Leute kommen ins Gasthaus in Feichten. Der Obmann verkauft blaue Krawatten und Fotos der Pfarrgruppe. Zwei Musiker unterhalten die Leute beim Festessen.

**Nöhham, 15.08.2022.** Sodalen aus sechs weiteren Pfarrgruppen feiern in Maria



Wald die Hl. Messe. Kaplan Stefan Gerlich konzelebriert. „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, so Br. Georg in der Predigt. Obmann Franz Gröbl bestätigt die Wichtigkeit der Begegnung

und lädt ein zur neuen Pizzeria in Nöham. Etwa fünfunddreißig Mann informiert der Präses über das Fest in Feichten und die Eröffnung des Vereinsheims in Schönbrunn. Zur Frage, wie man Menschen bei der Kirche halten kann, ergibt sich ein reges Gespräch. Die Leute sind glücklich über die neue Pizzeria.

**Traunwalchen, 01.09.2022.** Am Priestersonntag und Weltgebetsstag um Bewahrung der Schöpfung betet der Präses mit den Leuten den glorreichen Rosenkranz. In der Predigt geht er auf die Bodentugend und die Wirkung des Hl. Geistes ein, der uns Gott erkennen lässt. Im Pfarrheim redet er von Veränderungen in Altötting, z.B. vom IK Junge Wallfahrt. Der Artikel im Passauer Bistumsblatt „Leg doch mal das Ding weg!“ ist Anstoß miteinander zu reden, auch den Glauben weiterzugeben, und nicht nur am Handy zu hängen. Die MC ist wichtig für die Zukunft der Kirche. Die kleine Gruppe der Sodalen diskutiert eifrig. Obmann Alfons Thaler bedankt sich bei allen und beim Präses. Er meint, der Geist Gottes wirkt.

**Dietersburg 03.09.2022.** Der Vizepräses predigt vor ca. vierzig Leuten zum Thema: Nachfolge Jesu verlangt Ganzhingabe. Bei der Versammlung im Pfarrsaal informiert Obmann Josef Haider zehn Sodalen und Pfr. Max Weigl, im letzten Jahr fand außer normalem Programm nichts Besonderes statt. Dazu gehören Fackelwanderung, Palmsonntag, Maiandacht, Fronleichnams-Prozession, Oktober-Ro-

senkranz. Für den geplanten Tagesausflug gibt es einen Flyer. Der Obmann informiert über die finanzielle Situation. Vizepräses Br. Alexander bedankt sich bei allen, er berichtet über Neuigkeiten in Altötting. Viele Sodalen fehlen wegen des Bierfestes in Karpfham.

**Erlbach, 13.09.2022.** An der Feier des 175jährigen Jubiläums nehmen Sodalen aus den vier Gruppen des Pfarrverbandes mit Fahnen teil. Der Erlbacher Männerchor gestaltet die Festmesse. Obmann Werner Pfeffer beginnt mit dem Totengedenken seit der 160-Jahrfeier. Zur Votivmesse Maria, Mutter der Kirche predigt der Präses mit Rückblick und Ausblick, was wir heute für den Glauben tun können. Pfr. Ludwig Samereier bedankt sich am Schluss bei allen Mitwirkenden. Im Gasthaus Prostmeier betrachten Obmann Pfeffer, Bürgermeisterin Monika Meier, Br. Georg und Pfr. Samereier das Jubiläum der MC, mit kritischen Gedanken zur derzeitigen Entwicklung der Gesellschaft und zum Stand der Kirche in der Öffentlichkeit. Pfr. Samereier ehrt mit dem Präses den Vorstand mit Ansteckern. Essen und gute Unterhaltung werden abgeschlossen mit Bildern und kurzen Filmen aus den letzten Jahrzehnten.

**Gangkofen, 20.09.2022.** Eine Abordnung der Kongregation mit Obmann Adolf Hermannskirchner besucht ihren Ehren-





# Maria ist wieder daheim

## Generalsanierung der Gnadenkapelle vom 2. März bis 30. Oktober 2022

Während der acht Monate befand sich das Gnadenbild im Altarraum der Stiftspfarrkirche. So konnten zahlreiche Gruppen von Wallfahrern in größerer Zahl in der Nähe des Gnadenbildes Gottesdienste feiern.

Der Gerüstaufbau an dem besonderen Gebäude verlangte ein gutes Können der Handwerker und brauchte entsprechende Zeit. Am Kapellplatz erlebten viele Wallfahrer das seltene Bild der eingerüsteten Heiligen Kapelle, wie am Bild die Fußwallfahrer aus Hofkirchen. Einbegleitung und Begrüßung an der Gnadenkapelle fand auch statt.

Im „Passauer Bistumsblatt Vereint mit dem Altöttinger Liebfrauenboten“ vom 30. Oktober 2022 ist der Bericht zum Abschluss der Generalsanierung von S. 23-28 zu empfehlen.





Hauptgrund für die Sanierung war die Verletzung des Kupferdaches durch Stürme 2019 am Langhaus und 2020 am Oktogon. Die erfolgte Notsicherung wurde bei der Sanierung wieder herausgenommen und das Kupferdach wurde wieder sicher befestigt.

Die Heilige Kapelle trug im Laufe der Zeit verschiedene Farben. Der Kapellstiftungsrat hat sich für „Kalk-Weiß“ entschieden. Ein Hauptgrund dafür war, dass die Kapelle sich von den großen Gebäuden rundherum besser abhebt, die fast alle dezente Farben tragen. Durch das Weiß können vor allem Besucher die Kapelle schneller wahrnehmen.

Zur Renovierung des Innenraums gehört die Reinigung des Hochaltars. Die technische Infrastruktur wurde erneuert: „Abwasser- und Sanitärleitungen, Regenwasserableitungen, Heizung, alte Belüftungsanlage, Brandmeldeanlage, Beleuchtung, Stromleitungen, Technik für Radio und TV-Übertragungen, Videoüberwachung, Beschallung nach außen auf den Kapellplatz, ganz neu ist eine digitale Liedanzeige.“ (Passauer Bistumsblatt S. 25). Am Sonntag, 30. Oktober war der Apostolische Nuntius in Deutschland, Erzbischof Nicola Eterovic, Hauptzelebrant in der Stiftspfarrkirche. Er betonte in einem breiten Blick, welche Bedeutung und Verpflichtungen hin zum Guten der christliche Glaube hat. Gerade die Muttergottes Maria lade alle Menschen ein, „das wahre Bild Gottes wieder zu entdecken. Maria fordert im Blick auf Jesus: „Was er euch sagt, das tut!“ Am Ende des feierlichen Gottesdienstes spendete er den Segen im Namen von Papst Franziskus. In einer feierlichen Prozession mit vielen Fahnenabordnungen trug Prälat Klaus Metztl das Gnadenbild zurück an seinen Platz im Oktogon der Heiligen Kapelle. Wer jetzt die Gnadenkapelle besucht, fühlt sich ganz wohl in dem vertrauten Heiligtum.



obmann Josef Häglsperger, um zum 80. Geburtstag zu beglückwünschen. Nach gutem Essen wird bei gemütlichem Beisammensein vieles von früher erzählt.

**Salmanskirchen 24.09.2022.** „Versuchen wir niemand zu einem Lazarus zu machen, damit wir unsere Ewigkeit nicht wie der reiche Mann beenden“, predigt der Vizepräses. Im Pfarrsaal gedenkt Obmann Johann Maierhofer der zwei Verstorbenen und stellt den Jahres- und Kassenbericht vor: Hauptfest ohne Teilnahme, Maifeiertage mit geringer Beteiligung. Die über fünfzig Jahre alte Fahne muss dringend restauriert werden. Der Obmann bittet um Unterstützung aus Altötting. Br. Alexander skizziert die Situation in Altötting mit Wallfahrt, Generalsanierung Gnadenkapelle, Samariter, Klostermarkt und Kapuziner. Er bedankt sich für die Teilnahme. Auch der Obmann bedankt sich bei allen für ihre Unterstützung.

**Kirchdorf b. Haag, 29.09.2022.** Der eingerüstete Altarraum ist durch eine Holzwand abgetrennt. Der Präses predigt am Erzengelifest über deren Bedeutung vor Sodalen aus acht Nachbarparreien und Mitchristen. Obmann Simon Huber bedankt sich im Gasthaus Hacklthal beim Präses und allen fürs Kommen und berichtet über die Veranstaltungen von Ölbergandacht bis zum Blasmusikfest in Kirchdorf. Br. Georg geht ein auf den Synodalen Weg mit Spannungen; er benennt die Beschlüsse der vierten Versammlung im September. Er bittet ums Gebet zum Heiligen Geist, um die Kirche vor Spaltung zu bewahren. Obmann Anton Mayer von Albaching betont, wir müssen für den Glauben etwas tun, müssen die Leute einladen, z. B. zur Nachtanbetung; es kommen immer mehr. Gute Stimmung bleibt bei angeregter Unterhaltung.

**Alzger, 01.10.2022.** Am Vorabend von Erntedank geht die Predigt des Präses auf die Mitsorge zum Wachstum der Pflanzen ein. Zwei Sodalen werden aufgenommen. Im Sportheim in Mitterhausen treffen sich ca. zwanzig Sodalen und Dekan Schauer. Obmann Manfred Wimmer berichtet über drei Jahre mit Ausfällen und Möglichem, z.B. der Halbtagesausflug nach Köblarn. Kassier Stefan Blümlhuber berichtet über eine stabile Situation mit 500 € Spende für die Orgel. Br. Georg leitet die Wahl per Handzeichen. Obmann Manfred Wimmer und die Dreierspitze mit Beisitzern werden einstimmig wiedergewählt. Pfr. H. Schauer gratuliert und dankt allen für die Unterstützung der Pfarrei. Bei den Veränderungen in der Pfarrei bittet er um die Treue zur Gottesmutter. Präses Br. Georg geht ein auf Spannungen im Synodalen Weg zwischen Befürwortern und Gegnern. Kritische Einwürfe betonen das Versagen der Kirche. Nach Dekan Schauer geht es um das Fundament der Theologie und Weitergabe des Glaubens. Er diskutiert eifrig mit allen mit.

**Reisbach, 03.10.2022.** Vierzig Leute hören vom Vizepräses: „Tu, was du kannst, mit dem, was du hast, dort wo du bist“. Obmann Rudi Kellner entschuldigt sich, es gibt im Saal keine Heizung. Drei Jahre gab es Gottesdienste ohne Versammlung. Hans Reichl nennt zwölf Verstorbene. Nach dem geistlichen Impuls zum hl. Franziskus betet Br. Alexander das



Tischgebet. Der Obmann berichtet über drei Jahre; viele Andachten, Sitzungen, Teilnahme an Konventen waren möglich. Beim Ausflug war ein Gästehaus kaum zu finden wegen Mangel an Mitarbeitern. Zum Kassenbericht gehört Gebührenerhöhung auf 20 Euro. Jubilare mit 50 und 65 Jahren und der Fahnenträger werden geehrt. Der Vizepräses berichtet über aktuelle Situationen in Altötting zu MC, Kapuziner, Renovierung und Wiedereröffnung der Gnadenkapelle, Wallfahrt und Samariter. Er lädt den Pfarrer nach Altötting ein.

**Kastl, 05.10.2022.** Der Präses geht auf den hl. Franziskus ein; Papst Franziskus bestärkt die Bedeutung des Evangeliums, das der Heilige radikal ausgelebt hat. Wichtig ist Weitergabe des Glaubens. Ein Sodale wird aufgenommen. Im Spirkwirt dankt Obmann Helmut Eberhartinger vor elf Sodalen den Austrägern des Sodalenblattes und dem Neusodalen, weist auf Beitragserhöhung hin und leitet zum Synodalen Weg über. Zuvor berichtet Kassier Schneider über Kasse, zwei Verstorbene, über Friedensrosenkranz, Sitzung, Maiandacht, Geburtstage, ewige Anbetung bis zum 10jährigen Jubiläum von Pfr. Schächner. Br. Georg berichtet von Ansichten über den Synodalen Weg. Es kommt bald zu einer angeregten Diskussion über dessen Anlass, Mängel und längst notwendige Veränderungen in der Kirche. Der Präses versucht, sachliche Zusammenhänge zu beschreiben. Jedoch ist Kritik am zähen Ablauf kirchlicher Entscheidungen da und berechtigt. Aber die Sodalen halten trotzdem zur Kirche.

**Feichten-Heiligkreuz, 08.10.2022.** Etwa fünfzig Leute sind in der Kirche mit Diakon Günther Jäger. Dankbarkeit schenkt innere Freude, Heil und Heilung, betont der Vizepräses in der Predigt vor Auf-



nahme dreier Neusodalen. Im Gasthaus Feichten gedenkt Obmann Günther Wiesmaier der verstorbenen Sodalen von drei Jahren. Es gab Teilnahme am Frühjahrs-, Herbsthauptfest, einen 85. Geburtstag, Maiandacht, Fronleichnam, Feier des 190jährigen Jubiläums von Feichten und 165jährigen von Heiligkreuz und einen 80. Geburtstag. Erhöhung des Jahresbeitrages auf 17 Euro wird beschlossen. Über einen Ausflug wird diskutiert, ein Fahnenträger wird gesucht. Es folgt der Kassenbericht. Vizepräses Br. Alexander beschreibt Aktuelles über die Gnadenkapelle, Neues aus der Kapuzinerprovinz und über Veranstaltungen rund um die Wallfahrt. Die Sodalen geben ihm eine Spende von 155 Euro mit.

**Moosen a. d. Vils, 11.10.2022.** Beim Konvent der Ortsgruppe ist Präses Br. Georg zum ersten Mal dabei. In der Predigt geht er auf die Wichtigkeit des Glaubens und den Sinn der Lebensweihe ein. Kirchlich aufgenommen werden sechs Mann, die Lebensweihe legen drei Sodalen ab. Obmann Alois Gmeineder geht bei der Versammlung im Pfarrheim auf die Erhöhung des Jahresbeitrages ein. Schriftführer Christian Födisch bucht die Beiträge ab. Über die Erhöhung des Beitrages wird diskutiert. Bei leisem Zuhören erzählt Br. Georg über Entwicklung und Ablauf der Kongregation, über Wallfahrt, Gnadenkapelle, Basilika und beantwortet viele Fragen. Der

Obmann nennt die Planung für das kommende Jahr. Er dankt dem Präses und den Neusodaln. Nach lockerer Unterhaltung endet der Konvent.

**Ampfing, 12.10.2022.** Zusammen mit der KAB feiert die MC die HI. Messe in Konzelebration von Pfr. Florian Regner. Nach der Predigt über die Bedeutung des Glaubens nimmt Br. Georg einen Sodaln auf. Obmann Martin Müller gedenkt im Pfarrheim der drei Verstorbenen. Die MC war Mit-Initiator beim Film Maria Magdalena. Sein Dank gilt Fähnrich Quinting und Begleitern und den Rosenkranz-Betern. Der Präses erzählt von der Entwicklung der Wallfahrt und der Gna-



denkapelle. Im Blick auf den Synodalen Weg fragt er, wohin sich die Kirche entwickelt und was wir tun können. Die Kongregation spielt eine bedeutende Rolle. Es folgen gute Beiträge. Ein Sodaln betont, Werbung für Nachwuchs ist wichtig. Der Obmann plant den Friedens-Rosenkranz am 1. Januar.

**Hörersdorf, 16.10.2022.** Bei der HI. Messe am Kirchweihsonntag sind Sodaln aus Bockhorn, Hofkirchen und Lengdorf dabei. Br. Georg zeigt in der Predigt, wie wichtig das Gebet ist. Obmann Georg Niedermeier bedankt sich beim Chor, Helfern und Sodaln. Beim Wirt in Hörersberg gedenkt er der beiden Verstorbenen. Er berichtet: 2021 drei Aufnah-



men; Friedensrosenkranz mit vierzig Leuten, Teilnahme an den Hauptfesten und Fronleichnam; kurzer Kassenbericht. Die Predigt bringt ihn zum Nachdenken. Der Präses geht darauf ein. Was können wir für Kirche und Glauben tun? In engagierter Diskussion werden recht gute Beiträge gebracht: Wir alle sind Kirche, müssen sie aktiver gestalten. Br. Georg verweist auf die Gnadenkapelle, Termine und 425jähriges MC-Jubiläum 2024. Er dankt für die gute Beteiligung. Der Obmann spricht von Schwierigkeit der Werbung und blickt auf 2023.

**Arbing, 16.10.2022.** Zwei Sodaln werden für 60jährige und vier für 50jährige Mitgliedschaft beim Oktoberrosenkranz geehrt. Pfr. Samereier appelliert an die Männer, ein christlich geprägtes Leben zu führen. Ebenso ehrt er Obmann Helmut Pfaffinger, Schriftführer und Kassier Siegfried Hölzlwimmer sowie Robert König. Im Gasthaus Pallauf-Dorlyn gibt der Obmann einen ausführlichen Bericht: Teilnahme bei der 175-Jahrfeier in Erlbach, am zehnjährigen Priesterjubiläum



von Pfr. Schächner sowie einer Sodalenhochzeit. Der Dank gilt den Mitarbeitern und Fähnrichen. Obmann und Pfr. Samereier informieren über anstehende Termine.

**Obertrennbach, 18.10.2022.** Vor der Hl. Messe in der außen eingerüsteten Kirche wird der Rosenkranz gebetet. Präses Br. Georg geht in der Predigt auf das Gebet ein. Im Pfarrsaal gedenkt Obmann Alois Hierl vor zwanzig Sodalen



der drei Verstorbenen. Fünf hohe Geburtstag gab es, zwei 70., einen 75., zwei 85. Der 65jährige Jubilar bekommt Sekt. Der Obmann dankt für neunmal Rosenkranz und Kreuzweg, verweist dabei auf die Predigt. Die Teilnahme an Fasten war wieder normal. Wegen geringer Ausgaben bleibt der Beitrag bei 12 Euro. Br. Georg plädiert für eine sachliche Anschauung beim Synodalen Weg. Jeder und jede Gruppe soll Glauben praktizieren und attraktiver machen. Die geplanten Aktionen wie Einkehrtage sind hoffentlich wieder möglich. Der Obmann bedankt sich bei allen aktiven Helfern.

**St. Wolfgang, 20.10.2022.** Der Rosenkranz geht der Hl. Messe voraus. Nach der Predigt über das Gebet nimmt der Präses einen Neusodalen kirchlich auf. Im Gasthaus Faltermeier treffen sich einundzwanzig Sodalen. In den Fürbitten und im Konvent betet Obmann Anton Wandinger für die fünf Verstorbenen. Es gab Teilnahme beim Frühjahrshauptfest,

Fasten- und Maiandacht, am 100jährigen Jubiläum der Landjugend, bei Eröffnung des Vereinsheims in Schönbrunn und dem Veteranenverein. Der Jahresbeitrag wird fast einstimmig von 12 auf 15 Euro erhöht. Der Präses geht wie am Vorabend auf den Synodalen Weg ein. Dazu kommen Beiträge, dass Minderheiten dominieren und Veränderungen aus der DDR kamen. Der Obmann gibt die Planung bekannt und dankt allen für ihren Einsatz.

**Malgersdorf, 21.10.2022.** Vor der Hl. Messe wird der Rosenkranz gebetet. Obmann F. X. Guggenberger sieht gesundheitlich wieder sehr gut aus. Vier Neusodalen hat er gewonnen. Der Präses nimmt sie kirchlich auf, darunter Pfarrvikar Siby. Wichtigkeit von Gebet und Glauben in der Predigt von Br. Georg sprechen dem Obmann aus der Seele. Sodalen aus Arnstorf, Roßbach, Schönaun, Simbach und Zell feiern mit. Beim gemütlichen Zusammensein im Gasthof Zur Post hören einunddreißig Sodalen die Infos des Präses über die Gnaden-



kapelle in Altötting, geplante Termine und den Dank für Neusodalen und die guten Wünsche. Die Unterhaltung ist sehr angeregt.

**Edling, 23.10.2022.** Wer Gott begegnet, ändert sich, ist Thema der Predigt des Vizepräses zum Weltmissionssonntag. Etwa achtzig Leute sind in der Kirche,



Sodalen aus Albaching, Attel und Rieden. Sechszwanzig hören im Pfarrheim mit Pfarrvikar Fr. Xaver den Jahresbericht mit vielen Veranstaltungen und Fußwallfahrt nach Altötting. Zwei 65jährige Jubilare werden geehrt. Diakon Georg Wimmer leitet die Wahl. Das alte Team wird einstimmig wiedergewählt. Obmann Ludwig Ganslmaier erwähnt die vielen Besuche im letzten Jahr, dankt den Fahnenträgern und Gästen für gute Zusammenarbeit. Br. Alexander gibt einen Überblick über die Situation in Altötting und eine kurze Skizze der Kapuziner in Deutschland und Indien. Zur Initiative „Deutschland betet Rosenkranz“ lädt er nach Altötting jeden Mittwoch um 18.00 Uhr ein. Der Obmann von Haag unterstützt diese Einladung persönlich.

**Treidlkofen, 23.10.2022.** Die Obmänner von Aich, Binabiburg, Frauensattling und Eggkofen nehmen mit Obmann Ludwig Zens und einem halben Dutzend Sodalen aus Treidlkofen teil an der Rosenkranz-Andacht. Zwei Frauen kommen dazu. Br. Georg ergänzt den Friedens-Rosenkranz mit Gebeten und der Rosenkranzkönigin. Elf Sodalen kommen ins Feuerwehrhaus. Obmann Ludwig Zens bedankt sich bei Obmann Cimander für die Einladung von Br. Georg, da Ruhestandspfarrer Steindlmeier wegen Corona ausfiel. Für die Verstorbenen wird gebetet. Nach den

Gedanken des Präses zur Entwicklung und Veränderung der Kirche ergibt sich ein sehr angeregtes Gespräch. Br. Georg informiert über die Gnadenkapelle und geplante Termine der MC.

**Oberbergkirchen, 25.10.2022.** Eine kleine Gruppe betet den Rosenkranz vor der Hl. Messe. Zwölf Sodalen, eine Frau, Lektorin, Mesnerin und zwei Ministranten erleben nach der Predigt des Präses die Aufnahme eines Neusodalen. Beim „Wirt z'Irl“ besetzen zehn Sodalen mit Präses den runden Tisch. Während des Essens beginnt Br. Georg das Gespräch über die Erfahrungen mit dem Synodalen Weg und Folgen der Kirchenkrise. Es ergibt sich auf Augenhöhe eine sehr gute Diskussion mit Erfahrungen, Einstellungen und kritischen Gedanken über das, was wir als Christen tun sollen, um Glauben und Kirche attraktiver zu machen. Obmann Günther Lenz zeigt klare Vorstellungen vom katholischen Glauben. Br. Georg informiert über Aktuelles in Altötting.

**Failnbach, 26.10.2022.** Die Beichte in der Sakristei mit Br. Georg wird genutzt. Pfr. Theodore konzelebriert. Br. Georg predigt über die Bedeutung von Glauben und Gebet. Die Versammlung im Pfarrheim eröffnet Obmann Michael Huber mit Freude. Der vier Verstorbenen wird gedacht. Die Aktionen wie Maiandacht, Kreuzweg u.a. waren wieder möglich. Pfr. Theodore hielt einen Vortrag über sein Heimatland Kon-



go. Der Dank gilt den Verteilern des Sodalensblattes und Helfern, den Frauen, die bewirten und dem Präses. Nach dem ausführlichen Kassenbericht mit ein paar schwierigen Erfahrungen leitet der Präses die Wahl nach 2015. Obmann Michael Huber und Kassier Werner Aigner werden wiedergewählt. Als Dritter wird in Abwesenheit Wolfgang Gruber gewählt. Der Dank gilt der bisherigen und jetzigen Dreier Spitze. Br. Georg redet über die Entwicklung der Kirche und Weitergabe des Glaubens. Sodalen reagieren mit eigenen Erfahrungen. Infos über Altötting und MC-Termine runden ab.

**Kollbach, 29.10.2022.** Einige Sodalen aus Haberskirchen und Unterrohrbach feiern mit. Nach der Predigt über Gott, der durch Jesus die Menschen gerettet hat, werden vier Sodalen aufgenommen. Pfr. Reinhold Aigner konzelebriert beim Präses und lädt die Sodalen in den renovierten Pfarrsaal ein. Obmann Robert Schachtner begrüßt sie dort zum ersten Mal. Sein Dank gilt Ludwig Huber und dem Präses. Er greift dessen Predigt auf und dankt allen, besonders den Neuen. Er gedenkt mit Gebet der fünf Verstorbenen. Alles war möglich bis auf Einkehrtage in Altötting. Es gab zwei 70. und einen 80. Geburtstag,



einen 60 und zwei 65jährige Jubilare. Nach dem Kassenbericht dankt Pfr. Reinhold Aigner den Sodalen, Neusodalen und dem Präses. Er verteilt Bistumsblätter mit einem Beitrag über die Renovierung des Pfarrheims und Pfarrhauses. Br. Georg betont, zum Wesen

des Christentums gehört auch Vergeben und Verzeihen. Jeder und jede Gemeinschaft muss ihre Anliegen und ihren Glauben vertreten und Beispiel für andere geben. Wienerwürstel, Regensburger und Kaffee und Kuchen servieren zwei junge Frauen. Am Ende folgt wieder Schafkopf mit dem Präses zum Ausklang der Sommerzeit!

**Schönbrunn, 30.10.2022.** Drei Sodalen mit Fahne aus Oberornau und drei vom Schützenverein mit Fahne ergänzen



über fünfzig Teilnehmer am Gottesdienst mit dem Vizepräses. Für Umkehr ist es nie zu spät, so der Prediger. Obmann Michael Göschl bedankt sich. Im Vereinsstüberl gedenkt er der zwei Verstorbenen. Der Bericht ist gefüllt mit Versammlung und Teilnahme an Beerdigungen und kirchlichen Festen wie im August am Festgottesdienst anlässlich der Eröffnung des Vereinsstüberls mit Pfr. Henger und Präses Br. Georg. Der Obmann übergibt der MC Altötting 300 Euro für Renovierung der Gnadenkapelle und eine Spende an den SV Frohsinn Schönbrunn für das Vereinshaus. Br. Alexander informiert über Aktuelles in Altötting; er hält einen Vortrag zum Thema „Frieden in Europa“ und lädt alle nach Altötting ein zur Initiative „Deutschland betet Rosenkranz“. Der Obmann schlägt für 2023 einen Ausflug und monatlichen Fatima-Rosenkranz vor.

## Finanzieller Rechenschaftsbericht

Das Jahresopfer ist und bleibt, gemeinsam mit den freiwilligen Spenden, eine der unverzichtbarsten Einnahmequellen der Marianischen Männerkongregation. Hinsichtlich der kongregationsbezogenen Ausgaben ist jedoch der Fehlbetrag in u. a. Höhe trotz umsichtigen und nachhaltigen Wirtschaftens nicht vermeidbar.

	Ausgaben	Einnahmen
<b>- Jahresopfer der Sodalen 2021</b>		€ 95.168,00
- Spenden und Zuwendungen		€ 11.011,00
<b>- Personalkosten:</b>		
Sekretariat, Aushilfen u. kurzfristig Beschäftigte	€ 95.780,00	
freiwillige soziale Aufwendungen	€ 6.893,00	
gesetzliche soziale Aufwendungen	€ 18.265,00	
Beitrag Berufsgenossenschaft	€ 548,00	
<b>- Sodalenblatt:</b>		
Druck und Vertrieb	€ 9.869,00	
<b>- Betriebskosten:</b>		
Strom, Heizung, Wasser, Grundsteuer	€ 10.387,00	
Versicherung und Kfz	€ 7.964,00	
Bürobedarf, Telefon, Zeitschriften	€ 11.532,00	
Porto	€ 1.171,00	
<b>- Kirchliche u. caritative Ausgaben:</b>		
Spenden	€ 4.150,00	
Quartalsmessen	€ 1.930,00	
Jubilarfeier, usw.	€ 578,00	
Hauptfeste	€ 811,00	
Tagungen (Präsides), Fahnenweihen	€ 0,00	
	€ 169.878,00	€ 106.179,00
Fehlbetrag		€ -63.699,00

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir allen Sodalen, die durch ihr Beten und ihren Beitrag die Kongregation tatkräftig unterstützen.

<b>Stefan Burghart</b>	<b>Reinhard Frauscher</b>	<b>Manfred Trübenbach</b>	<b>H.-G. Weingartner</b>
Präfekt	1. Vorsitzender	Schatzmeister	Sekretär

**Bankverbindung: meine Volksbank Raiffeisenbank eG:**  
 BLZ 711 600 00 - BIC GENO DEF1 VRR - IBAN: DE39 7116 0000 0000 0029 41

# Unsere verstorbenen Sodalen

01. November 2021 – 31. Oktober 2022

**Allershausen:** Westermeier Anton; **Altötting:** Aringer Rupert, Becker Peter, Hinterschwepfinger Josef, Irgmeier Bernhard, Kastenbauer Joseph, Köppl Max, Schlederer Georg, Staudhammer Franz, Weichselgartner Georg; **Ampfing:** Buchner Eduard, Haidler Max, Landenhammer Franz, Wenzel Erich; **Arbing:** Feuerer Ludwig; **Arnstorf:** Damböck Gerhard, Heller Josef, Meier Josef; **Asten:** Kettenberger Georg, Thaler Josef; **Attel:** Brückl Konrad, Fischer Georg sen., Weese Walter; **Attenkirchen:** Schäftlmeier Jakob; **Aufkirchen:** Gaßner Rupert, Widmann Josef; **Bad Aibling:** Freundl August; **Bad Endorf:** Guggenberger Josef; **Bockhorn:** Grasser Georg; **Bonbruck:** Meierholzner Markus, Pichlmaier Michael; **Buchhofen:** Lauerer Georg; **Diepoltkirchen:** Schaitl Max; **Dietersburg:** Seil Ludwig; **Dirnau:** Hubbauer Sebastian, Rauscheder Anton; **Dorfen:** Empl Johann; **Eggenfelden:** Bugl Günther, Fischer Johann, Fuchsl Johann, Löffl Karl, Stopfinger Alois; **Eiselfing:** Froitzhuber Josef sen., Niederlechner Konrad; **Engelsberg:** Huber Josef, Mayerhofer Johann, Niedermaier Josef; **Ensdorf/Frauendorf:** Schönhuber Franz; **Erharting:** Demberger Engelbert, Lachner Johann, Wendlinger Johann; **Failnbach:** Aigner Konrad, Gruber Ludwig, Huber Josef, Lommer Gabriel; **Flossing:** Wimmer Rudolf; **Frauensattling:** Hausberger Dionys; **Freising St. Georg:** Kappenberger Rudolf; **Gangkofen:** Gruber Anton, Sirtl Michael; **Garching:** Kamhuber August, Polz Anton; **Gebensbach:** Huber Konrad; **Geratskirchen:** Haderer Bernhard, Heinrich Michael, Reiter Rudolf; **Germering:** Marchart Johann; **Grüntegegnbach:** Forsthuber Georg, Gabler Georg, Greimel Max, Hoferer Martin, Seifüßl Anton; **Grünthal:** Huber Martin, Mittermaier Ludwig, Wastlhuber Peter jun., Wastlhuber Peter sen.; **Güntersdorf:** Schrödl Erwin, Seitzl Anton; **Gumattentkirchen:** Schiller Josef; **Haag:** Neumann Josef; **Haberskirchen:** Pfeffer Alois; **Hallbergmoos:** Kollmann Werner; **Halsbach:** Berreiter Johann, Hochreiter Alois, Schwanner Johann sen., Wimmer Fritz; **Hausen:** Buschner Eberhard; **Hebertsfelden:** Eherer Isidor, Frischhut Xaver sen., Ortner Hubert; **Heldenstein:** Bichlmaier Nikolaus, Hansmeier Martin, Hartinger Andreas sen., Kebinger Jakob, Scheitzach Hermann; **Hirschhorn:** Maier Erwin sen.; **Hofkirchen:** Waxenberger Josef, Zur Anton; **Hohenlinden:** Hamberger Josef, Keck Ewald, Schweiger Paul; **Hölsbrunn:** Kaspar Lorenz; **Hörbering:** Hölzl Ferdinand, Huber Konrad; **Hörgersdorf:** Hilger Josef, Strohmeier Johann sen.; **Höslwang:** Riephuber Stefan; **Huldsessen:** Brandstetter Johann; **Isen:** Bauer Alois, Hundschell Hilarius sen., Mayr Martin, Seilbeck Josef; **Karpfham:** Niedernhuber Josef; **Kastl:** Maier Josef; **Kay:** Lechner Josef; **Kirchberg/Eggf:** Schachtner Georg; **Kirchdorf/Amper:** Fischer Josef, Hoisl Josef, Wildgruber Josef; **Kirchensur:** Meier Georg; **Kollbach:** Berger Xaver, Buchner Otto, Flieser Alois, Reinhart Georg, Unterholzner Lorenz; **Kraiburg:** Wieser Ludwig; **Lengdorf:** Eixenberger Rudolf; **Lohkirchen:** Schneider Anton; **Loizenkirchen:** Maier Johann; **Margarethen:** Eder Sebastian; **Margarethenberg:** Deser Albert, Geier Ludwig, Kainzmaier Sebastian; **Maria Thalheim:** Waxenberger Valentin; **Mariakirchen:** Stadler Markus sen.; **Markt:** Pfaffenhuber Lorenz; **Massing:** Wimmer Konrad; **Mehring:** Balthasar Wilfried; **Mettenheim:** Müller Anton; **Mittergars:** Bauernschmid Georg sen.; **Mitterskirchen:** Haberger Erwin; **Mörmoosen:** Graminger Johann, Henn Anton; **Mühdorf:** Buchberger Georg, Langrieger Josef, Unterholzner Martin, Weber Peter; **München:** Landenhammer Georg; **Nabburg:** Ringlstetter Dionys; **Neukirchen/Arnstorf:** Stadler Konrad;

**Neumarkt St. Veit:** Rauscheder Josef; **Niederbergkirchen:** Heimfeldner Johann sen., Petermeier Georg; **Niedernkirchen:** Hager Josef, Tändler Andreas; **Niedertaufkirchen:** Brems Johann, Rasch Franz; **Nonnberg:** Wimmer Valentin; **Oberappersdorf:** Brunner Sebastian; **Oberbergkirchen:** Brenninger Anton, Haider Franz; **Oberdietfurt:** Wotzinger Martin sen.; **Oberhofen:** Berndl Georg, Kolm Peter; **Oberndorf:** Fleidl Mathäus, Haunolder Konrad, Lohmeier Thomas, Wandinger Josef; **Oberneukirchen:** Bernhart Anton sen., Brandl Anton, Linner Anton sen., Zauner Anton; **Oberornau:** Wörthmüller Karl; **Obertaufkirchen:** Empl Georg sen., Herweger Franz, Leipfinger Konrad, Meier Karl, Myrth Lorenz, Seisenberger Karl, Stettner Johann sen., Zandl Franz sen.; **Obertrennbach:** Gruber Alois, Huber Siegfried, Treffler Alfons; **Otting:** Freitsmiedl Matthias, Gebauer Heinrich, Mühlthaler Anton; **Perach:** Antholzner Johann, Mittermeier Johann; **Peterskirchen:** Haas Karl; **Peterskirchen/ Emertsham:** Meindl Georg, Wimmer Josef; **Petting:** Prechtl Robert, Voitswinkler Johann; **Pleiskirchen:** Bieringer Konrad, Grandl Konrad, Meixner Wilfried, Priller Lorenz; **Poing:** Blieninger Sebastian, Weiß Peter; **Polling:** Hochreiter Georg sen., Kink Josef; **Postmünster:** Dorner Max, Gründmayer Max; **Prien:** Stephan Franz; **Ramsau:** Späth Martin; **Rattenbach:** Fisch Otto; **Rattenkirchen:** Fischer Sebastian; **Rechtmehring:** Gaigl Lorenz, Hundschell Anton; **Reicheneibach:** Kerscher Walter; **Reichertsheim:** Hingerl Georg sen., Wagenspöck Lorenz; **Reisbach:** Moosbauer Josef, Schmid Georg; **Reischach:** Peterbauer Georg, Wimmer Stefan sen.; **Rieden:** Huber Josef, Winkler Anton; **Roggling:** Braun Josef; **Rosenheim:** Taschner Ulf; **Roßbach b. Arnstorf:** Damböck Franz, Stellmach Rainer; **Roßbach b. Neumarkt St. Veit:** Lengfellner Johann, Seidl Eduard; **Salmanskirchen:** Behr Johann sen., Lohr Georg; **Schleching:** Nusko Karl; **Schnaitsee:** Randlering Ludwig; **Schönau:** Ernst Johann; **Schönberg:** Gebler Albert; **Schönbrunn:** Brandstetter Georg sen., Ober Johann; **Schwindegg:** Vorderholzer Simon; **Schwindkirchen:** Gschwendtner Georg, Huber Michael, Rachtl Simon, Schwimmer Ludwig, Stadler Hans, Strasser Franz; **Seifriedswörth:** Sax Maximilian, Waldinger Michael; **Simbach/Landau:** Häusler Erich, Schosser Johann, Stauder Albert; **Söchtenau:** Seidl Michael; **St. Wolfgang:** Empl Alois, Lohmaier Josef, Manhart Josef, Renner Max; **Stefanskirchen:** Asenbeck Josef, Scheitzach Rupert, Schiller Johann; **Treidlkofen:** Süß Willi, Zelger Georg; **Tüßling:** Reisinger Konrad; **Unterdietfurt:** Biedersberger Rupert, Ecker Sebastian, Huber Leonhard, Mühlthaler Franz, Reichl Andreas; **Unterneukirchen:** Ofner Franz, Schneiderbauer Joseph, Wallner Johann; **Unterrohrbach:** Erhardsberger Josef sen., Friedlmeier Hermann, Hochholzer Anton; **Walburgskirchen:** Altmannshofer Alfons; **Wald b. Winhöring:** Falter Johann sen.; **Waldhausen:** Enghuber Konrad, Wimmer Albert; **Wallbach:** Reindl Alfons; **Wang:** Forstmeier Gerhard; **Winhöring:** Baumann Michael, Hegen Karl, Kagerer Franz; **Winnenden:** Eschle Hans-Jürgen; **Wippenhausen:** Grotenthaler Lorenz; **Wolferstdorf:** Maier Karl, Sellmaier Johann; **Zangberg:** Asenbeck Nikolaus; **Zeilarn:** Erber Josef; **Zell:** Huber Josef, Schreieder Josef, Wimmer Christian; **Zolling:** Kapser Erich, Klimmer Johann, Maier Johann, Völkl Josef, Zeilhofer Karl.

#### Der besonderen Fürbitte empfehlen wir:

**Duschl Georg** (Jubilar), Obmann von Aschau; **Fiedler Franz** (Jubilar), ehemaliger Obmann von Freising St. Georg; **Werner Alfons**, Obmann von Gars; **Lackmaier Georg** (Jubilar), ehemaliger Obmann von Jettenbach/Grafengars; **Harrer Franz**, ehemaliger Obmann von Paunzhausen; **Freiberger Josef** (Jubilar), ehemaliger Obmann von Rott.